

Unterstützung vom Fachbereich Sehen



Beratung
Begleitung



Vergrößerung
Adaptierung



Barrierefreiheit
Hilfsmittel



Training des
funktionalen Sehens



Punktschrift
Computerbraille



Orientierung
Mobilität

Quellenhinweis: www.pictoselector.eu/de/

Weitere Informationen:

Homepage der Bildungsdirektion für NÖ
<https://www.bildung-noe.gv.at>
>Schule und Unterricht > Sonderpädagogik

Kontaktaufnahme bei Fragen:

Abteilungsleitung der Bildungsregion
bzw. mit dem/der zuständigen
Schulqualitätsmanager*in
und/oder Diversitätsmanager*in

Fachliche Unterstützung und Beratung: > Anforderung über den Dienstweg

Landeskoordinatorin:

SOL Karin Trifinopoulos,
karin.trifinopoulos@bildung-noe.gv.at

Regionalkoordinatorinnen: Bildungsregion I

SOL Mag. Posch Brigitte, VS Zwettl

Bildungsregion II

SOL Köhler-Friesenbiller Karin,
ASO Hollabrunn

Bildungsregion III

SD Erber Ulrike, VS Scheibbs

Bildungsregion IV


LNMS Sacher Iris, BEd
NÖMS Pottenbrunn

Bildungsregion V

SD Eschner Barbara, BEd
ASO Hinterbrühl

Bildungsregion VI

SOL Trifinopoulos Karin, BEd
VS Baumkirchnerring, Wiener Neustadt

 Bildungsdirektion
Niederösterreich



Kinder mit Sehbeeinträchtigung in NÖ Schulen



Foto: iStock

Fachbereich Sehen



Stand Jänner 2021

Hinweise auf eine mögliche Sehbeeinträchtigung

- Äußerung des Kindes über Sehschwierigkeiten
- Rötungen oder Tränen der Augen, Augenreiben
- Blendempfindlichkeit
- Kopfschmerzen
- Blickauffälligkeiten: Vorbeisehen, kein Blickkontakt
- Organauffälligkeiten: Augenzittern, Schielen, unterschiedlich große Pupillen
- Anstoßen, Stolpern, Danebengreifen
- Kopfschiefhaltung
- Ermüdung bei längerer visueller Belastung, Konzentrationsprobleme
- Leseunlust und Leseschwierigkeiten, Verlieren der Zeile beim Lesen
- unregelmäßiges Schriftbild, Verlieren der Zeile beim Schreiben
- Fehlerhäufung beim Abschreiben
- Verwechslung ähnlicher Buchstaben
- Motorische Ungeschicklichkeit, feinmotorische Probleme

Aufgabenbereiche in der Sehgeschädigtenpädagogik

- Beratung für Erziehungsberechtigte, Schüler*innen und Lehrkräfte
- Erstellung von fachspezifischen Expertisen zum funktionalen Sehen
- Hilfe bei der Beschaffung von spezifischen Hilfsmitteln und Büchern
- Erstellen eines individuellen Förderplanes entsprechend der Sehbehinderung
- Adaptieren von Arbeitsmitteln und Materialien für den Unterricht
- Vermitteln von Arbeitstechniken zur Bewältigung des Schulalltages
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit außerschulischen Fachleuten (Frühförderung, Ärztinnen/Ärzte, Orthoptistinnen/Orthoptisten, Hilfsmittelfirmen, ...)
- Unterricht für blinde Kinder nach dem Lehrplan in den verbindlichen Übungen:
 - Orientierung und Mobilität
 - Lebenspraktische Fertigkeiten
 - Blindenspezifische Schriftsysteme
 - Anwendung elektronischer Hilfsmittel
 - Low Vision

Empfehlungen für den Unterricht

- Sitzplatz vorne in der Mitte
- Blendung vermeiden
- Vergrößerte Kopien der Arbeitsunterlagen (auf gute Qualität achten, starke Kontraste)
- Achten auf ein gut leserliches Tafelbild (saubere Tafel)
- Spezielle Lineaturen bzw. Nachziehen der Zeilen im Heft
- Verwenden von dicken Stiften
- Beim Herzeigen von Bildern oder Gegenständen, das Kind zum Näherkommen auffordern
- Vermehrt Verbalisieren, wenn etwas gezeigt wird (deutliche, klare Aussprache der Lehrperson)
- Bedenken, dass Mimik und Gestik nicht wahrgenommen werden
- Exaktheitstoleranz bei grafisch anspruchsvollen Aufgaben (Geometrie, Geografie, Werken, ...)